

Livingston's letzte große Reise durch das Innere von Afrika.

Um sich einen Begriff von der Größe der Unternehmung zu machen, wodurch der oben genannte Missionar und Kaufhändler nach dem früher unternommenen Reise gelegt in einer vierten, sei geschildert von allen, das Innere von Süd-Afrika aufgeschlossen hat, braucht man nur die Karte anzusehen und darauf seinen Weg in den allgemeinsten Umrissen zu verfolgen. Sein Weg ging nämlich von der Kapstadt, wohin er seine Familie brachte, ehe er die Reise antrat, aus, dann in westlicher Richtung bis nach Loanda, einer portugiesischen Besitzung an der Westküste von Afrika, d. h. von 34° bis zum 15. Grad. S. Breite, und dann wieder von Loanda in östlicher Richtung, quer durch Afrika hindurch bis nach Quillimane, einer ebenfalls der Portugiesen gehörenden Besitzung an der Ostküste Afrikas, der Insel Madagaskar gegenüber, d. h. vom 15. Grad bis hinunter zum 55. Breitengrad. Nur in gerade Richtung ist dies schon eine Gesamtstrecke von mehr als 3000 englischen Meilen, sich aber natürlich in der Wirklichkeit durch die zu machenden Strecken noch bis in's Überhaupten verzweigt. Bedeutet man dabei, dass der Weg durch bisher fast gänzlich völlig unbekannte Gegend, bald durch Wüsten, bald durch Sumpf, bald durch Walde, bald zu Lande, bald zu Wasser ging, und das unter unzähligen Schwierigkeiten und Gefahren, die bald von feindseligen Menschen, bald von dem ungeheuren Klima drohten, so wird man gewiss dem Missionar Krafft, der selbst achtzig Jahre in Afrika zugebracht hat und das Missionar dort kennt, leicht geben, wenn er sagt, dass diese Unternehmung Livingstons in der Geschichte der neuern Missionen überragend nicht ist. Die ganze Reise dauerte mit Einschluss aller Aufenthalts unterwegs vom Juni 1852 bis in den Mai 1855. Die aufschlüsselten Kosten trug zunächst die Londoner Missionsgesellschaft, in deren Diensten Livingston steht.

Schon auf seinen früheren Reisen von Süden nach Norden war er bis nach Eulant (Land der Küste) im Innern von Süd-Afrika, unter dem 15. Grad S. Breite, vorgedrungen und hatte dort die steunende Aufnahme gefunden. Dasselbe war auch diesem zweiten Ziel gestellt. Um aber der gütigen Zusage, einer vorliegenden Landspur, die besonders Vich verordnet ist, zu entsagen, nahm er einen andern Weg dahin, als den früher bereiteten. Dieser führte ihn in eine direkt bewohnte, wo er zu seinem Erstaunen beobachtete, in lippiger Weise und mit dunkelpurpurrothen Trauben behangene Anlage. Es war eine mühle Reise für Menschen und Vieh, da das Land sehr hoch war. Livingston musste Treiber und Wegbereiter, mit einander sein, und entweder die Art oder die Weisheit den ganzen Tag in der Hand haben, bis er den 18ten Brüdertag und mit ihm das Ziel der Flüsse erreicht hatte. Aber was früher der Wasserstand ein niedriger gewesen, so stand jetzt das Land unter Wasser, was ihn, da alle Begleiter, einen Knaben ausgenommen, erkrankt waren, in eine überaus schwierige Lage versetzte.

Livingston musste deshalb seinen Weg noch weiter allein und fast ohne Hilfe durcharbeiten, und seine Freunde, nach dem Bogen zurückgelassen. Aber er hatte einen sandhaften Platz und drang weiter. Nachdem er mit einiger Schwierigkeit über die kleinen Ströme gesegelt hatte, kam er mit seinem Gefährten an den Sandstrand, der ein halbe englische Meile breit war und von Mücken umstellt war. In einem Brückelahn, den er von der Kapstadt mitgebracht hatte, siedelte er mittwoch durch das überwundene Land, um den Oberholz aufzufinden. Nachdem er gegen 20 Meilen über überwundenes Land gefahren war, erkannte er einen Baum, und mit Freuden den lang gesuchten Blut; aber es kam sehr faul, und er ein breites Schorge von Papaya, Schilf und andern Wasserpflanzen, durchzogen mit einer Spinnflieze, welche das Dickicht fast ungänglich machte. Dennoch gelang es ihm, sich durch dieses Dickicht mit seinem Gefährten einen Weg zu brechen; doch noch hinderlicher als das Schiff war eine schreckliche Gischt, etwa 6 Fuß hoch mit lärmenden Wellen, welche die Hände grausam verwundeten, den Leib aber an den Ärmeln und die Schuhe an den Füßen durchschneidet. Dreißig Tage brachte er unter dieser Schlimmheit zu; aber ob es gleich beständig durch Wasser war und bis an die Mitte des Leibes nach wurde, batte er doch einen gesunden Schlaf bei Nacht und erreichte am vierten Tag den Fluß, in welchem er sein gewünschtes Fahrzeug niederknüpfte, und dann gegen 20 Meilen den Ochotio hinabfuhr, bis er in einem Dorf der Matobos ankommt. Den Übergang überwunden, ward er bei seiner Erstcheinung grauenvoll zu Mitleid, denn da sie ihre Meinung nach durch Mücken verängert waren, hielten sie sich für ungünstig. Livingston's vorsichtige Ankunft war ihnen daher ein Wunder, und seine That erholte ihn in ihrer Augen. Sie meinten, er sei aus den Wolken gefallen, oder aus einem Märtyrer gekommen.

(Schluß folgt.)

Urfache der Meuterie in Indien. Die Bombay-Meuterie in der gegenwärtigen Meuterie ist nichts Anders als den großen Kampf zwischen Christentum und Kastenreligion. Dieser Kampf hat immer und seit dem ersten Judentum, als die Engländer nach Indien kamen, trocken am Horizonte geschwungen, zwischen dem Christentum und den Kastenreligionen, welche die Kastenreligionen, in die Kaste, in die Kaste aufnahmen, haben zum Kampf die Kasten der Armut gemacht. Sie, und nicht die Missionare haben den Kampf gekämpft, so dass es keine Christentum gegen die Kastenreligionen, sondern gegen die Kastenreligionen, welche die Kastenreligionen, in die Kaste, in die Kaste aufnahmen, haben zum Kampf die Kasten der Armut gemacht.

Kantongefangen. Amerikanischer Tisch-Waffen, Diamant-Waffen, Wasserbeden, Kräfte für Bitten, f. w. H. Palford & Sohn, Eigentümer. Neu-Hamburg den 6. August 1855.

Die Amerikaner haben ein neues Alphabet angenommen, damit andere Menschenfahne nicht im Stand seien, ihre Bücher und Zeitungen zu lesen. In einer Druckerei in St. Louis sind neue Typen dieser neuen Schrift geprägt worden. Die „Delecta News“, das Organ der Mormonen in der Salzstadt, wird nun wahrscheinlich mit dieser Schrift gedruckt werden, welche vorwärts für Nichtmormonen ein vollkommenes Geheimnis sein wird.

Eine merkwürdige Gräfe-Scene. Aus folgenden Paragraphen aus der Weltaus-Tribune kann man einen Begriff machen von der Art, wie das Gräfen in Indien betrieben wird:

Glaat unserer Freunde sagt, daß er eines Tages in seiner Woche auf den Sessel eines Händlers lag, genannt Mount Zion, 6 Meilen von Jonesville, Rock County, Wisconsin, und zählte von da auf auf den umgebenden Ebene ein hundert, und vier und sechzig von Pferdegewalt getriebene Schafe. Diese, welche einige beschädigt waren, brach zu fliehen. Ein tausend Männer, Webscheren und Knaben folgten den Schafen weg, welche die goldenen Schafe banden und auf Soden aufstellten. Es war ein schändliches Andür, zu beschauen wie die Gräfe niederst und zusammen gelenkt wurde im Verhältnis von zwei hundert Acre die Stunde!

Bekanntmachungen.

Neuer Schreiner und Drechsler-Shop

in Süd-Ost-Hoppe.

Die Unterzeichneten machen dem Publikum den Südl. Schrein- und Drechsler-Shop, 2 Meile von hier, vom 1. April bis zum 1. November, an die Öffentlichkeit. Der Betrieb besteht darin, dass im Stand sind allen Anforderungen in diese Räume einzuhängen möglich zu lassen. Ein Wand-Schrein, Schubersche, Tresor, Tafel, Beleuchtung, Holz, usw. sind alle Reparaturen durchgeführt werden, auf das beste und billigste ausgeführt.

Alle preislichen Preise sind

J. Homans & Pirsch Co.

Süd-Ost-Hoppe, 2. Juli 1857.

27

Herrlich-Drechsler,

Sattler,

Münze und Papier's Fleischwaren-Shop steht,

in Neu-Hamburg.

Empfiehlt sich dem Publikum in allen sein Geschäft einzufinden, Arbeit, und kann gewiss dem Missionar Krafft, der selbst dort kennt, leicht geben, wenn er sagt, dass diese Unternehmung Livingstons in der Geschichte der neuern Missionen überragend nicht ist. Die ganze Reise dauerte mit Einschluss aller Aufenthalts unterwegs vom Juni 1852 bis in den Mai 1855. Die aufschlüsselten Kosten trug zunächst die Londoner Missionsgesellschaft, in deren Diensten Livingston steht.

Sattel sind stets vorrätig bei ihm zu haben.

JOHN ALLCHIN,

österlicher Notar und Notarkonsulat.

Commissioner in der Queens Bench

und Collector von Schulden, f. w.

Neu-Hamburg, T. W.

Großer Verkauf.

Die Unterzeichneten erhalten für die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren großen Markt von

Schnittwaren, Spezereien, Porzellan- und Glas, Eisen, Gläsern, und Stahlwaren,

festigen Kleider, Poten, Medikinen, u. s. w.

in festigen Kleider, Poten, Medikinen, u. s. w.

zu kaufen.

wohlseile Waaren

Süd-Ost-Hoppe, 29. Mai 1856.

Nicholas Volk.

und guten Handel zu

Sie halten immer ein großes Lager von

fertigen Kleider, Poten, Medikinen, u. s. w.

zu kaufen.

W. H. WALTMAN,

Schneider und Kleiderhändler.

in Neu-Hamburg,

Neu-Hamburg, 4. Nov.

Friedrich Tappe,

in Reit-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen seinen Berufen,

und wird bestens empfohlen.

Verlangt werden;

Zwei Schneider, denen gute Lohn zugesetzt wird.

Seiner Zeit, 29. Mai 1856.

Dr. O'CONNER,

May to be consulted on the different branches of his

profession at his office BAYSVILLE.

Dr. O'Conner in Baysville

empfiehlt sich dem ältesten Publikum in allen Zweigen der

Heilkunde.

Winer, Moore & Co.,

Hamilton, gegenüber der Gute Pack.

verkauft in Gangen und Singlen, Drogen, Medikinen,

chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampen, Färbereien,

Terpentin, Soda, Glaswaren, Kitt, Kartoffeln, Seetassen,

Harz, Pech, Bleier, Materialien, Gras und Gartenarbeiten, u. s. w. Ein gewöhnliches Lager englischer und ausländischer Pat-

enten, u. s. w. Ein gewöhnliches Lager.

Reit-Hamburg, 10. August 1856.

Dr. P. H. Boulter.

Reit-Hamburg, 10. August 1856.

W. H. Boulter's

Deutsche Apotheke.

Ich erlaube mir, einen gerechten Publikum ergeben zu angelegen, das ich von nun an in meine Apotheke wieder alle Anfragen, welche die Art oder die Weisheit der Arzt oder die Heilung der Krankheit, wünschen zu erhalten.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.

Die Unterzeichneten haben die höchste Qualifikation,

um die Krankheit zu behandeln.